

## **Wirtschaftskommentar**

### **ifo-Geschäftsklimaindex stabilisiert sich**

#### **Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Der Aufhellung des Geschäftsklimas bedeutet keine Entwarnung“**

Köln, den 25. April 2022

Wie das ifo-Institut heute mitteilte, hat sich die Stimmung in den Chefetagen der deutschen Wirtschaft trotz des Kriegs in der Ukraine überraschend etwas aufgehellt. Das Barometer für das Geschäftsklima stieg im April auf 91,8 Punkte nach 90,8 Zählern im März. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Mit etwas Abstand nach dem Schock durch die russische Invasion in die Ukraine bewerten die Unternehmen die Lage nicht mehr ganz so skeptisch, bleiben jedoch vorsichtig. Die Gefahr einer eskalierenden Sanktionsspirale ist noch nicht gebannt. Hinzu kommen die wirtschaftlichen Folgen der anhaltenden Null-Covid-Strategie in China. Beide Effekte belasten die deutsche Volkswirtschaft über die Verschärfung der Lieferengpassproblematik. Die Auswirkungen der Kampfhandlungen und die Null-Covid-Strategie auf die Wirtschaft lassen sich kaum seriös prognostizieren. Eines gilt jedoch als sicher: Die Stagflationsrisiken haben weiter zugenommen. Es bleibt zu hoffen, dass die Verhandlungen über die Beendigung des Krieges zeitnah zu belastbaren positiven Ergebnissen kommen und dass eine weitere Eskalation des Konfliktes, die schärfere Sanktionsmaßnahmen nach sich ziehen würden, verhindert werden kann. Die Bundesbank kommt in einer Modellrechnung zu dem Ergebnis, dass im Falle eines Embargos auf russische Produkte einschließlich fossiler Energieträger die deutsche Wirtschaftsleistung um bis zu fünf Prozentpunkte niedriger ausfallen könnte als im Basisszenario und dass die Inflationsrate eine längere Zeit deutlich höher ausfallen würde.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,2 Mrd. Euro und rund 3.300 Beschäftigten die größten kommunale Sparkassen in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km<sup>2</sup> und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.

Kreissparkasse Köln  
Neumarkt 18-24, 50667 Köln  
Amtsgericht Köln HRA 15033  
[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

Pressesprecher:  
Christoph Hellmann  
Telefon 0221/227-2703  
[presse@ksk-koeln.de](mailto:presse@ksk-koeln.de)

Chefvolkswirt:  
Prof. Dr. Carsten Wesselmann  
Telefon 0221/227-2118  
[carsten.wesselmann@ksk-koeln.de](mailto:carsten.wesselmann@ksk-koeln.de)